

So haben die Delegierten in der Region abgestimmt

Link: <https://www.suedkurier.de/digitale-zeitung/epa12399,77153,,2>



► **Andreas Jung:** Der Konstanzer Bundestagsabgeordnete hat Laschet gewählt. Wofür er stehe, habe er mit einer sehr persönlichen Rede deutlich gemacht: „für einen klaren Kurs der Mitte, für Zusammenhalt der Gesellschaft und für entschiedenes Anpacken der Zukunftsthemen“. Jung erwartet von ihm „eine konsequente Linie auf dem Weg zur Klimaneutralität“. Trotzdem hofft der CDU-Politiker, dass auch Friedrich Merz und Norbert Röttgen „weiter aktiv im Team der CDU mitmachen“.

fach hervorragend: Dadurch hat er gezeigt, dass er in der Lage ist, die CDU zusammen zu halten und das auch für unser Land könnte“, begründet der Abgeordnete seine Wahl. Merz Rede sei dagegen nicht nur weniger gut gewesen, sondern habe auch Aussagen enthalten, die Schwab missfielen.



► **Felix Schreiner:** Der Waldshuter Bundestagsabgeordnete hat sich vorab als echter Merz-Fan geoutet. Das hat er auch beibehalten. Er traut Laschet aber wegen seiner Regierungserfahrung in Nordrhein-Westfalen nicht



einen Posten für Merz.
► **Thorsten Frei:** Der Bundestagsabgeordnete aus dem Schwarzwald-Baar-Kreis will auch nach der Wahl nicht sagen, für wen er gestimmt hat. Auf Nachfrage des SÜDKURIER wird er nicht konkret: „Der Parteitag ist vorbei, was bringt der Blick zurück“, fragt er nur. Seine Sympathie für Merz hat er zuvor bekundet, allerdings auch die Kompetenz von Laschet. Er wollte sich vorher noch mit anderen beraten.



► **Lothar Rietsamen:** Der Bundestagsabgeordnete



Spitzenkandidat werden, der auch die größten Chancen hat zu siegen.“
► **Guido Wolf:** Der Landesjustizminister und Delegierte des Wahlkreises Tuttlingen sagt dem SÜDKURIER: Die Umfragen im Kreis hätten ein klares Stimmungsbild für Merz ergeben, „daran hat man sich als Delegierter dann auch zu orientieren“. Mit dem Ergebnis könne er aber gut leben. Laschet habe nun „die große Aufgabe, die Partei zu einen“. Den Vorstoß von Friedrich Merz, sich unmittelbar nach der Wahl als Wirtschaftsminister ins



Bodenseekreis hat für Merz gestimmt. Er hätte sich aber auch Norbert Röttgen gut vorstellen können, ergänzt er. Laschets Wahl akzeptiere er „als guter Demokrat natürlich“. Bei der Kanzlerfrage wird er als einziger konkret: „Als Kanzlerkandidat sehe ich momentan Markus Söder von der CSU vorne.“ Zutrauen würde er es aber auch Laschet.
► **Levin Eisenmann:** Schon vor der Wahl wollte der Konstanzer nicht sagen, für wen er stimmt. Auch jetzt schweigt er. Er wolle sich an Personaldiskussionen nicht beteiligen. Er fordert